

RS Vwgh 2005/9/1 2005/20/0260

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.09.2005

Index

E3R E19103000

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

32003R0343 Dublin-II;

AsylG 1997 §24a Abs8 idF 2003/I/101;

AsylG 1997 §3 Abs3 idF 2003/I/101;

AsylG 1997 §4 idF 2003/I/101;

AsylG 1997 §4a idF 2003/I/101;

AsylG 1997 §5 idF 2003/I/101;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2005/20/0261 2005/20/0262 2005/20/0263 2005/20/0264 2005/20/0265

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2005/20/0082 E 30. Juni 2005 RS 4

Stammrechtssatz

§ 24a Abs. 8 AsylG 1997 ordnet in seinem ersten Satz für die Dauer von Konsultationen nach der Dublin II-Verordnung eine Fortlaufshemmung der zwanzigtägigen Entscheidungsfrist an. Demnach läuft die begonnene Frist nach dem (erfolgreichen) Abschluss solcher Konsultationen weiter. Ist die Frist vor Erlassung des Zurückweisungsbescheides abgelaufen, so ist der Asylantrag kraft Gesetzes "zugelassen" und eine Unzuständigkeitsentscheidung nach § 5 AsylG 1997 kommt nicht mehr in Betracht (vgl. dazu im Einzelnen das Erkenntnis des VwGH vom 31. Mai 2005, Zl. 2005/20/0038).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2005200260.X01

Im RIS seit

29.09.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at